

12.09.2024

BRAFA 2025: eine festliche und bunte 70. Ausgabe



BRAFA 2024 © Emmanuel Crooy

2025 feiert die BRAFA ihr 70-jähriges Bestehen und ist damit eine der ältesten Kunstmessen der Welt. Seit ihrer Gründung im Jahr 1956 hat sich die Messe kontinuierlich weiterentwickelt und zeichnet sich durch ihren Sinn für Exzellenz und ihre eklektische DNA aus. Sie umfasst mehr als 20 Spezialgebiete, von der antiken bis zur zeitgenössischen Kunst, über Gemälde alter Meister, klassische afrikanische Kunst, antike und Designermöbel, Goldschmiedekunst, Teppiche und Textilien, seltene Bücher und Schmuck...

Der Erfolg der Messe ist vor allem den Aussteller*innen zu verdanken, die sie zu einem Pflichttermin und international renommierten Ereignis für Sammler*innen und Kunstliebhaber*innen gemacht haben. Einige Galerien nehmen bereits seit Jahrzehnten teil und bringen ihr Fachwissen und ihre Leidenschaft in jede neue Ausgabe ein. Ein Beispiel dafür ist die Antwerpener Galerie N. Vrouyr, die auf Teppiche und Textilien spezialisiert ist und bereits 1956 an der ersten Ausgabe der Messe teilnahm. Inzwischen hat Christian Vrouyr den Stab an seine

Tochter und Urenkelin des Gründers der Galerie, Naïry, übergeben, die die Familientradition fortführt. Axel Vervoordt, der ebenfalls seit 1976 ein fester Bestandteil der Messe, gestaltet jedes Jahr mit seinem Sohn Boris Stände mit einer gelungenen Mischung aus archäologischen Objekten, orientalischen Skulpturen, Möbeln aus dem 18. Jahrhundert, Design und zeitgenössischer Kunst. Die Genfer Galerie De Jonckheere der Brüder Georges und François De Jonckheere ist ein weiteres Beispiel für eine Galerie, die der BRAFA seit vielen Jahren die Treue hält. Jedes Jahr stellt sie ihre besten Werke alter und moderner Meister aus und trägt so zur Bereicherung des Angebots und der Qualität der Messe bei.

Die BRAFA 2025 versammelt von Sonntag, dem 26. Januar, bis Sonntag, dem 2. Februar rund 130 Galerien und Kunsthandlungen aus ganz Europa und darüber hinaus auf der Brussels Expo. Bei dieser Ausgabe werden zwei neue Länder begrüßt: Schweden wird von Hoffmans Antiques vertreten, einer Galerie aus Stockholm, die sich auf gustavianische Möbel und Kunstwerke aus dem 18. und frühen 19. Jahrhundert spezialisiert ist, während Portugal von J. Baptista repräsentiert wird, einer Galerie aus Lissabon, die antiken Schmuck und Silberwaren von führenden portugiesischen und internationalen Silberschmieden anbietet.

Diese beiden Galerien sind Teil der neuen Auswahl für diese 70. Ausgabe. Der Messevorstand hat die Bewerbungen zahlreicher Galerien geprüft und ein Dutzend neue Teilnehmer*innen auf der Grundlage der Qualität der angebotenen Werke und ihres Rufs ausgewählt. Diese Auswahl entspricht auch dem Wunsch, ein möglichst breites Spektrum an Spezialgebieten zu präsentieren, um den für die BRAFA charakteristischen Eklektizismus weiterzuentwickeln.

Unter den neuen Teilnehmer*innen freut sich die BRAFA, COLNAGHI mit Sitz in London, New York, Madrid und Brüssel begrüßen zu dürfen. Sie wurde 1760 gegründet und ist eine der bedeutendsten Kunstgalerien der Welt. Die Galerie hat sich in Europa und den Vereinigten Staaten als einer der führenden Händler*innen für Gemälde, Drucke und Zeichnungen Alter Meister etabliert und vermittelt Meisterwerke an die führenden Museen und Sammler*innen der Welt. Ebenfalls neu auf der BRAFA ist die Galerie Nathalie Obadia. Die international renommierte Galerie für zeitgenössische Kunst mit Sitz in Paris und Brüssel vertritt Künstler*innen wie Nù Barreto (São Domingos, 1966) und David Reed (San Diego 1946). Abgerundet wird das Messeprogramm durch Spezialgebiete wie griechisch-römische Archäologie mit Valerio Turchi (Rom), Kristalle, Fossilien und Meteoriten mit Stone Gallery (Baarn) und französische Kunst von Barbizon bis zum Impressionismus und Postimpressionismus des 19. und frühen 20. Jahrhunderts mit Stoppenbach & Delestre (London und Paris). Weitere namhafte Neuzugänge sind die Galerie Edouard Simoens (Knokke), die sich auf Nachkriegs- und Gegenwartskunst konzentriert, und die Galerie Lowet de Wotrenge (Antwerpen), die sich auf Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen flämischer und niederländischer Meister spezialisiert ist.

Die BRAFA freut sich, die Rückkehr der Galerie Patrick Derom (Brüssel) anzukündigen, die heute von Patrick Derom und seinem Sohn Edouard geführt wird. Die Galerie deckt einen großen Zeitraum von 1880 bis heute ab und zeigt Werke der Moderne vom Symbolismus bis zur Pop Art mit gelegentlichen Ausflügen in die zeitgenössische Kunst. Die renommierte Galerie van der Meij Fine Arts (Amsterdam), Spezialistin für nordeuropäische Kunst des 19. Jahrhunderts, wird 2025 wieder auf der BRAFA vertreten sein, ebenso wie die Wiener Galerie Kovacek Spiegelgasse, die sich auf Glas von 1500 bis 1950 sowie auf österreichische und internationale Malerei und Skulptur des 19. und 20. Jahrhunderts spezialisiert ist.

Joana Vasconcelos, Ehrengast der BRAFA 2025



Joana Vasconcelos © Lionel Balteiro für L'Atelier Joana Vasconcelos

Anlässlich ihrer 70. Ausgabe hat die BRAFA die international renommierte portugiesische Künstlerin Joana Vasconcelos als Ehrengast ausgewählt. Die 1971 geborene Künstlerin ist für ihre monumentalen Skulpturen und immersiven Installationen bekannt. Mit Humor und Ironie setzt sie sich in ihren Werken mit Themen wie der Situation der Frau, der Konsumgesellschaft und der kollektiven Identität auseinander.

Ihre bewegte Karriere mit Ausstellungen in so renommierten Häusern wie dem Schloss von Versailles, dem Guggenheim-Museum Bilbao und dem Palazzo Pitti in Florenz hat sie zu einer wichtigen Figur der zeitgenössischen Kunst gemacht. Ihre Werke werden der kommenden festlichen Ausgabe einen farbenfrohen Pop-Touch verleihen.

Eine neue Partnerschaft mit dem KIK-IRPA

2025 wird die BRAFA eine Partnerschaft mit dem KIK-IRPA (Königliches Institut für Kulturerbe) eingehen, dem belgischen Referenzzentrum für die Erforschung und Erhaltung des künstlerischen und kulturellen Erbes. Das KIK-IRPA erhält einen eigenen Bereich neben dem der König-Baudouin-Stiftung, in dem es seine künstlerischen Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten vorstellen wird. Täglich um 14.00 und 17.00 Uhr finden interaktive Workshops auf seinem Stand statt, bei denen die Besucher*innen die Möglichkeit haben, hinter die Kulissen der Denkmalpflege zu blicken und einen Einblick in die modernen wissenschaftlichen Techniken zu erhalten, die die Geheimnisse antiker Werke lüften.



© KIK-IRPA, Brüssel

BRAFA Art Talks und BRAFA Art Tours

Jedes Jahr bereichert die BRAFA ihr Programm durch die BRAFA Art Talks, eine Reihe fesselnder Vorträge von Kurator*innen, Expert*innen und anderen wichtigen Persönlichkeiten der belgischen und internationalen Kunstszene. Diese Vorträge finden täglich um 16.00 Uhr am Stand der König-Baudouin-Stiftung statt. Die BRAFA Art Tours, öffentliche Führungen in englischer, französischer und niederländischer Sprache, werden ebenfalls täglich um 15.00 Uhr organisiert und bieten den Besucher*innen eine vertiefte Erkundung der ausgestellten Schätze.



BRAFA Art Tours © Emmanuel Crooy

Praktische Informationen

Sonntag, 26. Januar bis Sonntag, 2. Februar 2025, von 11 bis 19 Uhr
Brüssel Expo – Hallen 3 & 4
Place de Belgique 1, 1020 Brüssel

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website: www.brafa.art

Vanessa Polo Friz
Head of Press & Communication
m +32 (0)473 25 01 79
v.polofriz@brafa.be

Patricia Simonart
PR & Press Associate
m +32 (0)477 46 03 80
p.simonart@brafa.be

Asbl Foire des Antiquaires de Belgique – Antiekbeurs van België vzw
t. +32 (0)2 513 48 31
info@brafa.be – www.brafa.art

Folgen Sie die BRAFA auf:

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[LinkedIn](#)

[X](#)

[YouTube](#)

DELEN

PRIVATE BANK